

II. SITZUNG VOM 14. JÄNNER 1880.

Herr L. R. Landau in Budapest übersendet das von ihm verfasste Werk: ‚Sammlung kleiner Schriften‘, ein Beitrag zur Schilderung literarischer Zustände unserer Zeit nebst einer autobiographischen Skizze.

Der emeritirte Rabbiner und Religionslehrer an den k. k. Mittelschulen in Brünn, Herr Daniel Ehrmann, übermittelt sein Werk: ‚Aus Palästina und Babylon‘, eine Sammlung von Sagen u. s. w. aus Talmud und Midrasch.

Herr Professor Dr. J. Loserth in Czernowitz übersendet eine Abhandlung, betitelt: ‚Die Denkschrift des Breslauer Domherrn Nicolaus Tempelfeld von Brieg über die Wahl Georgs von Podiebrad zum König von Böhmen‘, und ersucht um Aufnahme derselben in das ‚Archiv‘.

Die Abhandlung wird der historischen Commission übergeben.

Das w. M. Herr Hofrath Ritter von Miklosich legt für die Denkschriften vor: ‚Über die Mundarten und die Wanderungen der Zigeuner Europas‘, Abhandlung X—XII.

Diese drei Abhandlungen enthalten die Stamm- und Wortbildungslehre und die Syntax der Zigeunermundarten.
